

# Ergebnisse der Stadtratssitzungen im Jahr 2010

## Sitzung vom 19.01.2010

### **Punkt 1: Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes im Bereich Reifenstuelstraße für die Grundstücke Fl.Nr. 173, 173/7, 173/8, 173/9, 173/10, 173/11, 173/12, 72/8, 72/9, 72/10, 72/11, 72/12, 72/13 und 72 (Teilfläche) der Gemarkung Karlstein in Bad Reichenhall**

Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und Anhörung der Träger öffentlicher Belange – Billigungs- und Auslegungsbeschluss –  
(vorberaten im Bau- und Umweltausschuss am 18.01.2010)

Der Stadtrat billigte den Entwurf zur Änderung des Flächennutzungsplanes für den o. g. Bereich und den Entwurf des Bebauungsplanes "Reifenstuelstraße" und beauftragte die Verwaltung den Änderungsplan zum Flächennutzungsplan mit Begründung und die geänderten Entwürfe des Bebauungsplanes und des Ausgleichsflächenplanes mit Begründung sowie die wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

### **Punkt 2: Kanalisationsbauvorhaben BA 11 – Sieben-Palfen-Weg/Schmal-schlägerstraße;**

Vorstellung der Planung

Der Stadtrat stimmte der vorgestellten Planung zu und beauftragte die Verwaltung mit der weiteren Umsetzung. Der Baubeginn ist nach Ostern geplant.

### **Punkt 3: Gestaltung des Ausbaus der Autobahn A 8; Haltung der Stadt Bad Reichenhall; Ausbau**

Der Stadtrat sprach sich mehrheitlich grundsätzlich für den von der Autobahndirektion Südbayern favorisierten sechsstreifigen Autobahnausbau plus zwei Sicherheitsstreifen aus und schloss sich damit der Empfehlung der "Übergreifenden Planungsbegleitung" an. Über weitere Aspekte wie z. B. die Schaffung eines Vollanschlusses auf Bad Reichenhaller Stadtgebiet im Bereich Schwarzbach wurde noch kein Beschluss gefasst. Diese Frage ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht entscheidungsreif.

Im Übrigen handelt es sich bei diesem Beschluss lediglich um eine Meinungsäußerung der Stadt im Vorfeld der genauen Planung. Eine förmliche Beteiligung und Stellungnahme wird die Stadt dann im Rahmen des erforderlichen Planfeststellungsverfahrens als Träger öffentlicher Belange abgeben.

### **Punkt 4: Stadtmuseum;**

Einsetzung einer Kommission „Stadtmuseum Bad Reichenhall“

Der Stadtrat beschloss eine Kommission einzusetzen, die Leitlinien für das Museumskonzept entwickeln und die Arbeiten am Getreidestadel aus der Perspektive seiner voraussichtlichen zukünftigen Hauptnutzung begleiten soll. Unter Vorsitz des Oberbürgermeisters sollen dieser Kommission neben Vertretern der Stadtverwaltung und des Heimatkundevereins auch folgende

Mitglieder des Stadtrates angehören: Frau Gennis, Frau Gräschberger und Frau Dr. Jung-Köhler.

#### **Punkt 5: Bekanntgabe von Beschlüssen**

Die in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüsse waren zur allgemeinen Einsichtnahme im Sitzungssaal ausgehängt.

### **Sitzung vom 09.02.2010**

#### **Punkt 1: Wegebenutzungsvertrag für die Versorgung mit Fernwärme mit der Südsalz GmbH, Saline Bad Reichenhall**

Der Stadtrat billigte einstimmig den Wegebenutzungsvertrag.

#### **Punkt 2: Mögliche Wintersportnutzung Nonner Stadion**

(Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 29.01.2010)

Der Stadtrat lehnte es mehrheitlich ab, die Verwaltung zu beauftragen, eine mögliche Wintersportnutzung im Nonner Stadion zu prüfen.

#### **Punkt 3: Fortentwicklung des „Haus der Jugend“ in ein Mehrgenerationenhaus**

(Antrag der FWG vom 19.01.2010)

Der Stadtrat lehnte es mehrheitlich ab, die Fortentwicklung des Hauses der Jugend in ein Mehrgenerationenhaus durch die Verwaltung prüfen zu lassen.

#### **Punkt 4: Bekanntgabe von Beschlüssen**

Die in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüsse waren zur allgemeinen Einsichtnahme im Sitzungssaal ausgehängt.

### **Sitzung vom 09.03.2010**

#### **Punkt 1: Heimatmuseum; Vorstellung der Entwurfsplanung und Kostenberechnung**

Der beauftragte Architekt Egon Kunz stellte die Entwurfsplanung und die Kostenberechnung für das Heimatmuseum vor. Diese wurden vom Stadtrat zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wurde beauftragt, die weiteren Schritte zur Durchführung der Maßnahme zu veranlassen.

#### **Punkt 2: Sporthalle Münchner Allee; Vorstellung der Entwurfsplanung und Kostenberechnung**

Die beauftragte Architektin Claudia Schreiber stellte die Entwurfsplanung und die Kostenberechnung für die Sporthalle an der Münchner Allee vor. Diese wurden vom Stadtrat zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wurde beauftragt, die weiteren Schritte zur Durchführung der Maßnahme zu veranlassen.

#### **Punkt 3: Ortsrecht; Änderung der Hauptsatzung** (vorberaten im Hauptausschuss am 04.03.10)

Der Stadtrat beschloss eine redaktionelle Änderung der Hauptsatzung. Die vollständige Satzung finden Sie unter "Virtuelles Rathaus/Ortsrecht"

#### **Punkt 4: Gebührenanpassung der städtischen Kindertagesstätten;**

(vorberaten im Finanzausschuss am 04.03.10)

Der Stadtrat beschloss eine Erhöhung der Gebühren für die Städtischen Kindertageseinrichtungen ab 1. September 2010. Danach werden die Gebühren für Kinder unter drei Jahren deutlich erhöht und auf das Niveau der Hortgebühren gebracht. Die Gebühren für Kinder von drei Jahren bis zum Schuleintritt werden um 2,-- € je Buchungskategorie angehoben. Die Gebühren für den Kinderhort wurden nicht verändert.

#### **Punkt 5: Gebührenanpassung der städtischen Musikschule**

(vorberaten im Finanzausschuss am 04.03.10)

Der Stadtrat beschloss eine Erhöhung der Gebühren um rund 1,5% ab 1. September 2010. Damit steigt z. B. die Gebühr für den Einzelunterricht 45 Minuten von 780,-- € auf 790,-- €. Die Gebühren für die musikalische Früherziehung und die Grundausbildung erhöhen sich von 188,-- € auf 190,-- €, die Gebühren für Ergänzungsfächer bleiben gleich.

#### **Punkt 6: Budgetierung;**

##### **Feststellung der übertragbaren Ergebnisse**

Der Stadtrat stellte für das Haushaltsjahr 2009 die managementbedingten Ergebnisse der Wirtschaftlichen Einheiten fest. Insgesamt schlossen die WE mit einem negativen Betrag von 320.488,04 € ab.

#### **Punkt 7: Haushaltsrechnung für das Jahr 2009**

Der Stadtrat nahm das Ergebnis der Haushaltsrechnung 2009 zur Kenntnis. Die Einnahmen und Ausgaben des Gesamthaushalts verringerten sich gegenüber dem Haushaltsansatz um rund 730.000,-- €. Es konnte eine Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von 1,85 Mio. € erwirtschaftet werden. Zum Ausgleich des Gesamthaushaltes war eine Kreditaufnahme von rund 8,2 Mio. € erforderlich, davon wurden 5,6 Mio. € tatsächlich aufgenommen und ein Teilbetrag von 2,6 Mio. € als Haushaltseinnahmerest auf 2010 übertragen.

#### **Punkt 8: Sperrung der Nord-Südachse für den Durchgangsverkehr**

(Antrag der SPD-Fraktion vom 21.02.2010)

Der Antrag, die Verwaltung zu beauftragen, eine praktikable Lösung für die Reduzierung des Durchgangsverkehrs zu erarbeiten wurde abgelehnt.

#### **Punkt 9: Aufstellung eines Bebauungsplanes im Bereich**

##### **Wertstoffhof Häusl und Änderung des Flächennutzungsplanes**

– Antrag auf Zulassung von Betriebsleiterwohnungen

(vorberaten im Bau- und Umweltausschuss am 14.09.2009)

Der Stadtrat lehnte den Vorschlag der Verwaltung ab, entsprechend den bisherigen Voraussetzungen des Beschlusses vom 10.03.2009 den o. g. Bebauungsplan ohne weitere Betriebsleiterwohnungen

aufzustellen und den Flächennutzungsplan entsprechend zu ändern.

**Punkt 10: Beanstandung des Stadtratsbeschlusses vom 30.07.2009 und des Beschlusses des Bau- und Umweltausschusses vom 06.07.2009 gemäß Art. 59 Abs. 2 GO**  
(Errichtung einer Gerätehütte auf dem Grundstück Fl.Nr. 138/2 Gemarkung Karlstein, Fischzuchtstraße 2 BV 054/08)

Da noch einzelne Punkte geklärt werden müssen, wurde eine Entscheidung vertagt.

#### **Punkt 11: Bekanntgabe von Beschlüssen**

Die in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüsse waren zur allgemeinen Einsichtnahme im Sitzungssaal ausgehängt.

### **Sitzung vom 13.04.2010**

#### **Punkt 1: Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich des ehemaligen städtischen Altersheims (Marienheim), Rinckstr. 19**

- Aufstellungsbeschluss -  
(vorberaten im Bau- und Umweltausschuss am 12.04.2010)

Der Stadtrat beschloss, für den genannten Bereich einen Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren aufzustellen und so die Möglichkeiten für eine Wohnnutzung zu schaffen.

**Punkt 2: Beanstandung des Stadtratsbeschlusses vom 30.07.2009 und des Beschlusses des Bau- und Umweltausschusses vom 06.07.2009 gemäß Art. 59 Abs. 2 GO**  
(Errichtung einer Gerätehütte auf dem Grundstück Fl.Nr. 138/2 Gemarkung Karlstein, Fischzuchtstr. 2 BV 054/08)

Der Stadtrat beschloss, die beiden o. g. Beschlüsse aufzuheben und die Tekturplanung für dieses Bauvorhaben, vorbehaltlich der Zustimmung der Nachbarn und der Abstandsflächenübernahme sowie mit der auflösenden Bedingung zur Nutzung für die Fischzucht, zu genehmigen.

#### **Punkt 3: Prüfung zur Gründung einer stadteigenen Bau-GmbH**

(Antrag der FWG-Fraktion am 31.03.2010)

Der Stadtrat beauftragte die Verwaltung, die Möglichkeiten zur Gründung einer stadteigenen GmbH zu prüfen, deren ausschließlicher Gesellschaftszweck ist, Bauaufträge namens und im Auftrag der Stadt Bad Reichenhall auszuführen.

#### **Punkt 4: Berichterstattung der Stadtwerke über Konsequenzen aus dem Urteil des Bundesgerichtshofs vom 24.03.2010-03-31**

(Antrag der FWG-Fraktion am 31.03.2010)

In einer Stellungnahme der Stadtwerke zu den Konsequenzen aus dem Urteil des BGH über die Wirksamkeit von Heizöl-Klauseln in Gasverträgen wurde erläutert, dass dieses Urteil auf die von den Stadtwerken verwendeten Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Grundversorgung von Haushaltskunden und für Kunden im Tarif "erdgas-eco" nicht zutrifft. Dort sind keine an leichtes Heizöl gebundenen Preisänderungsklauseln enthalten. In den Verträgen mit Sondervertragskunden ist

zwar eine Preisbindung enthalten, diese Kundengruppe ist jedoch von dem Urteil nicht umfasst.

Da die vollständige Urteilsbegründung noch nicht vorliegt, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch keine endgültige Bewertung der Folgen möglich. Es wird jedoch damit gerechnet, dass durch dieses Urteil keine unmittelbaren Preissenkungen zu erwarten sind.

#### **Punkt 5: Weitere Vorgehensweise gegen den LKW-Mautausweichverkehr auf der B20/21**

(Antrag der FWG-Fraktion am 31.03.2010)

Der Stadtrat beauftragte die Verwaltung, ein Konzept für die weitere Vorgehensweise zur Durchsetzung einer LKW-Tonnagebeschränkung, unter Ausschöpfung aller juristischen Möglichkeiten, auszuarbeiten.

#### **Punkt 6: LKW-Transitverkehr, Transitabkommen zwischen BRD und Österreich**

(Antrag der FWG-Fraktion am 31.03.2010)

Der Stadtrat beauftragte die Verwaltung, über das Bayerische Staatsministerium des Inneren die Einhaltung des Transitabkommens und der Verbalnote vom 11. Februar 1997 zwischen Deutschland und Österreich einzufordern.

#### **Punkt 7: Berichterstattung über den Sachstand „Kirchholtunnel“ lt. Beschluss in der Stadtratssitzung vom 15.04.2009**

(Antrag der FWG-Fraktion am 31.03.2010)

Oberbürgermeister Dr. Lackner gab eine Stellungnahme des Straßenbauamtes Traunstein bekannt. Danach wird das derzeit ruhende Planfeststellungsverfahren weitergeführt, mit dem Ziel, es im Jahr 2011 der Regierung von Oberbayern zur Entscheidung vorzulegen. Derzeit werden alle Planungen auf den aktuellen Stand von 2010 gebracht. Die entsprechenden Aufträge an die Fachplaner sind bereits oder werden demnächst vom Straßenbauamt Traunstein erteilt.

#### **Punkt 8: Bekanntgabe von Beschlüssen**

Die in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüsse waren zur allgemeinen Einsichtnahme im Sitzungssaal ausgehängt.

### **Sitzung vom 11.05.2010**

#### **Punkt 1: Stellungnahme der Verwaltung zu Punkt 3 der Stadtratssitzung vom 13.04.2010**

(Prüfung zur Gründung einer stadteigenen Bau-GmbH)

Rechtsrat Dr. Engelbrecht stellte ausführlich die Bindungen der Stadt im Vergaberecht und im Verfassungsrecht, sowie eventuelle personalwirtschaftliche Folgen dar. Insgesamt betrachtet erscheint die Gründung einer städtischen Bau-GmbH vor diesem Hintergrund derzeit als nicht empfehlenswert. Der Stadtrat nahm dies ohne Einwände zur Kenntnis.

#### **Punkt 2: Feststellung des Jahresabschlusses, Verwendung des Jahresgewinnes und Entlastung der Werkleitung für das Wirtschaftsjahr 2008 des Eigenbetriebes Stadtwerke;**

(vorberaten im Werkausschuss am 08.04.2010 und im Rechnungsprüfungsausschuss am 28.04.2010)

Der Stadtrat beschloss den Jahresabschluss 2008 der Stadtwerke festzustellen und der Werkleitung Entlastung zu erteilen. Der Jahresgewinn in Höhe von 1.214.045,30 € wird der allgemeinen Rücklage zugeführt.

### **Punkt 3: Einführung einer kommunalen Spielhallensteuer**

(Antrag von Bündnis 90/Die Grünen vom 28.04.2010)

Der Stadtrat beauftragte den Oberbürgermeister, sich schriftlich an Innenminister Herrmann zu wenden, mit der Bitte, sich dafür einzusetzen, das Kommunalabgabengesetz dahingehend zu ändern, dass es den Kommunen ermöglicht wird, eine Spielhallensteuer zu erheben.

### **Punkt 4: Darstellung der Vor- und Nachteile einer Autobahnausfahrt Schwarzbach**

(Antrag von Bündnis 90/Die Grünen vom 28.04.2010)

Nach intensiver Diskussion, in der festgestellt wurde, dass der Stadtrat vor einer Entscheidung alle Fakten benötigt und klargestellt wurde, dass eine Äußerung der Stadt zwingend im Planfeststellungsverfahren, voraussichtlich im Jahr 2012 erfolgen wird, wurde der Antrag mehrheitlich abgelehnt.

### **Punkt 5: Rückbau der bestehenden Bahnsteigdächer im Bahnhof Bad Reichenhall; Herstellung des Benehmens zur Plangenehmigung durch das Eisenbahnbundesamt**

Der Stadtrat beschloss, dem Bauvorhaben nicht zuzustimmen und sprach sich für die Erhaltung der bestehenden Bedachung aus.

### **Punkt 6: Sachstandsbericht zum Haus der Jugend und Erstellung eines zukunftsfähigen Konzepts für das Haus der Jugend**

(Antrag von Bündnis 90/Die Grünen vom 03.05.2010)

Derzeit werden die Grundlagen für die Sanierung des Hauses der Jugend erarbeitet. Ziel ist es, das gesamte bauliche und inhaltliche Zukunftskonzept noch vor der Sommerpause dem Stadtrat vorzulegen.

### **Punkt 7: Bekanntgabe von Beschlüssen**

Die in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüsse waren zur allgemeinen Einsichtnahme im Sitzungssaal ausgehängt.

## **Sitzung vom 08.06.2010**

### **Punkt 1: Nachfolge für die verstorbene Stadträtin Birgit Gennis;**

Vereidigung von Herrn Dr. Wolf Guglhör

### **Punkt 2: Änderungen der Besetzung der Ausschüsse und des Aufsichtsrats der WBG**

Die Besetzung der Ausschüsse wurden in einigen Punkten geändert. Die Liste der Stadträte und Ausschussmitglieder finden Sie unter "Virtuelles Rathaus/Stadtrat".

### **Punkt 3: Breitbandversorgung;**

Information über das Ergebnis der Machbarkeitsstudie

Die Ergebnisse der landkreisweiten Breitband-Machbarkeitsanalyse wurden vorgestellt. Verschiedene Informationen müssen noch eingeholt werden. Danach wird sich der Stadtrat mit der konkreten Umsetzung der Vorschläge befassen.

### **Punkt 4: Änderung des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Türk“ im Bereich der Grundstücke Fl.Nr. 251, 428, 429, 439/3, 440 und 441/2 Gemarkung Marzoll**

- Änderungs- und Aufstellungsbeschluss –  
(Vorberaten im Bau- und Umweltausschuss am 07.06.2010)

Der Stadtrat beschloss ein Bauleitverfahren für den o. g. Bereich zur Änderung des Bebauungsplanes und parallel dazu für die Änderung des Flächennutzungsplanes einzuleiten.

### **Punkt 5: Verlegung und Neugestaltung des Kriegerdenkmals am Oberen Lindenplatz** (Antrag der CSU-Fraktion vom 25.05.2010)

Der Stadtrat beauftragte die Verwaltung, Vorschläge zu erarbeiten, wie das Vermisstendenkmal vom Oberen Lindenplatz (neu-) gestaltet und am Unteren Lindenplatz integriert werden kann.

### **Punkt 6: Bekanntgabe von Beschlüssen**

Die in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüsse waren zur allgemeinen Einsichtnahme im Sitzungssaal ausgehängt.

## **Sitzung vom 13.07.2010**

### **Punkt 1: Haushalt 2011; Eckwertebeschluss**

Der Stadtrat beschloss die Eckwerte der Budgets als Grundlage für die Haushaltsplanung für das Jahr 2011. Der Verwaltungshaushalt steigt damit um rund 1,1 Mio. Euro gegenüber dem Haushaltsansatz 2010.

### **Punkt 2: Bericht über die Beteiligung an der Innkraft Bayern GmbH & Co. KG,** (Information im Werkausschuss am 06.07.2010)

Die Stadtwerke haben sich an der Innkraft Bayern GmbH & Co. KG beteiligt, die ihrerseits einen Anteil von rund 3,5% an 13 Innkraftwerken erworben hat. Neben dem Anspruch auf den Bezug von 9,5 Mio. kWh an "grünem" Strom bedeutet die Beteiligung für die Stadtwerke eine langfristige und solide Investition. Damit wird einem wichtigen Unternehmensziel der Stadtwerke, einer nachhaltigen und umweltfreundlichen Energieversorgung der Stadt, wieder ein Stück näher gekommen.

### **Punkt 3: Erinnerungs- und Gedenkniskonzept zum ehrenden Gedenken an die Verstorbenen, die für das Land ums Leben gekommen sind** (Antrag von Stadtrat Schröter, FDP, vom 09.06.2010)



Der Antrag von Stadtrat Schröter, ein Gremium einzusetzen, das ein Gedächtniskonzept erarbeitet für Gefallene und Vermisste der Weltkriege aber auch alle Kriegstoten in der Stadt Bad Reichenhall und Alle, die im Dienst der Bundesrepublik Deutschland ihr Leben verloren haben und verlieren werden, wurde abgelehnt.

#### **Punkt 4: Bekanntgabe von Beschlüssen**

Die in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüsse waren zur allgemeinen Einsichtnahme im Sitzungssaal ausgehängt.

### **Sitzung vom 26.07.2010**

#### **Punkt 1: Modernisierungskonzept Haus der Jugend**

Der Stadtrat beschloss einstimmig, das Haus der Jugend zu sanieren.

#### **Punkt 2: Breitbandversorgung; Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen**

Der Stadtrat nahm vom Sachstandsbericht zustimmend Kenntnis. Er beauftragte die Verwaltung, einen kostengünstigen Vorschlag zur Optimierung der Versorgungssituation zu erarbeiten und dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.

#### **Punkt 3: Bekanntgabe von Beschlüssen**

Die Bekanntgaben nichtöffentlich gefasster Beschlüsse und Vergaben wurden während der Sitzung öffentlich zur Einsichtnahme ausgehängt.

### **Sitzung vom 14.09.2010**

#### **Punkt 1: Änderung der Gebührensatzung für die städtischen Bestattungseinrichtungen der Friedhöfe St. Zeno und St. Valentin**

Der Stadtrat beschloss, die jährliche Gebühr für eine anonyme Urnenbestattung von 68,- € auf 40,- € zu senken.

#### **Punkt 2: Satzung über die städtischen Bestattungseinrichtungen der Friedhöfe St. Zeno und St. Valentin**

Der Stadtrat beschloss eine Neufassung der o. g. Satzung. Damit werden Vorgaben aus einer EU-Richtlinie und die neuere verwaltungsgerichtliche Rechtsprechung berücksichtigt. Die neue Satzung finden Sie nach dem Inkrafttreten auch auf unserer Homepage bei "Virtuelles Rathaus/Ortsrecht"

#### **Punkt 3: 4. Änderung des Bebauungsplanes "Vogelthenn-Süd" für das Grundstück Fl.Nr. 102/20 Gemarkung St. Zeno**

Der Stadtrat billigte nach Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung und nach Anhörung der Träger öffentlicher Belange den Entwurf der 4. Änderung des o. g. Bebauungsplanes und beauftragte die Verwaltung, den Planentwurf mit Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.



#### **Punkt 4: Bekanntgabe von Beschlüssen.**

Die Bekanntgaben nichtöffentlich gefasster Beschlüsse und Vergaben waren während der Sitzung öffentlich zur Einsichtnahme ausgehängt.

### **Sitzung vom 12.10.2010**

#### **Punkt 1:**

##### **Der Stadtrat beschloss die erste Nachtragshaushaltssatzung für 2010.**

Der Verwaltungshaushalt erwirtschaftet eine um rund 2,1 Mio. Euro höhere Zuführung an den Vermögenshaushalt von insgesamt rund 2,6 Mio. Euro.

Die Kreditaufnahme wird erhöht auf rund 8,3 Mio. Euro; unter Berücksichtigung des Wegfalls der Kreditaufnahme aus Haushaltseinnahmeresten aus dem Jahr 2009 sinkt der Kreditbedarf um 184.400 Euro. In der Kreditaufnahme ist ein zweckgebundenes Förderdarlehen von bis zu 2,0 Mio. Euro enthalten.

#### **Punkt 2: Bekanntgabe von Beschlüssen**

Die Bekanntgaben nichtöffentlich gefasster Beschlüsse und Vergaben wurden während der Sitzung öffentlich zur Einsichtnahme ausgehängt.

### **Sitzung vom 10.11.2010**

#### **Punkt 1: Kur-GmbH Bad Reichenhall / Bayerisch Gmain;**

- a) Änderung des Konsortialvertrages und der Unternehmenssatzung
- b) Übernahme eines Gesellschaftsanteils

Der Stadtrat genehmigte die Änderung des Konsortialvertrags und die Änderung der Unternehmenssatzung für die Kur GmbH Bad Reichenhall/Bayerisch Gmain.

Der Stadtrat genehmigte die Übernahme eines weiteren Geschäftsanteils durch die Stadt in Höhe von 2.500 € an der Kur GmbH Bad Reichenhall/Bayerisch Gmain vom Freistaat Bayern zum 01.01.2011.

#### **Punkt 2 : 4. Änderung des Bebauungsplanes „Vogelthenn-Süd“ für das Grundstück Fl. Nr. 102/20 Gemarkung St. Zeno in Bad Reichenhall im beschleunigten Verfahren;**

Ergebnis der öffentlichen Auslegung, Satzungsbeschluss

Der Stadtrat beschloss aufgrund der §§ 2, 9, 10 und 13a des Baugesetzbuches und des Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern die 4. Änderung des Bebauungsplans "Vogelthenn-Süd" für das Grundstück Fl.Nr. 102/20 Gemarkung St. Zeno in Bad Reichenhall in der Fassung vom 29.01.2010 und die zugehörige Begründung als Satzung.

#### **Punkt 3 : Haus der Jugend;**

##### **Übernahme des Betriebes durch die Jugendhilfe Jonathan**

Der Stadtrat stimmte der Übernahme des Betriebs im Hause der Jugend durch die Jonathan Jugendhilfe gGmbH zu und beauftragte die Verwaltung, einen entsprechenden Betreibervertrag auszuhandeln.

**Punkt 4: Mautausweichverkehr;**  
weiteres Vorgehen

Der Stadtrat beauftragte die Verwaltung, die Anordnung einer Tonnagebeschränkung auf der B 20/21 vorzubereiten.

**Punkt 5: Obdachlosenunterkunft, Lösungsmöglichkeiten - Grundsatzentscheidung**

1. Der Stadtrat beauftragte die Verwaltung, das integrativ-dezentrale Konzept auszuarbeiten und dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.

2. Der Stadtrat beschloss die Einstellung des Verfahrens zum Erlass eines Bebauungsplans "Alte Kläranlage".

**Punkt 6: Erschließungs- und Nutzungskonzept für das Gelände  
Rupertus Therme/Kurgärtnerei und angrenzende Flächen;**  
(Antrag der FWG vom 27.10.2010)

Der Stadtrat beauftragte die Verwaltung, in enger Abstimmung mit der Kur -GmbH ein Erschließungs- und Nutzungskonzept für die Flächen beiderseits der B 20/21 im Bereich RupertusTherme/ Kurgärtnerei zu erstellen.

## **Sitzung vom 14.12.2010**

**Punkt 1: Haushalt 2011**

a) Wirtschaftsplan der Stadtwerke für das Haushaltsjahr 2011 und Finanzplanung für die Jahre 2010 bis 2014

1. Der Wirtschaftsplan der Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 2011, der im Erfolgsplan mit einem Jahresgewinn von 925.000 € und im Vermögensplan in Einnahmen und Ausgaben mit 2.985.000 € abschließt, wurde genehmigt.

2. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben wurde auf 4.000.000 € festgesetzt.

3. Finanzplan, Stellenplan und Stellenübersicht der Stadtwerke wurden genehmigt.

b) Städtischer Haushalt und Haushaltssatzung (vorberaten im Finanzausschuss am 16.11.2010)

Der Stadtrat hat die Haushaltssatzung 2011 beschlossen.

Der Haushalt weist Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt von 35.280.260 € und im Vermögenshaushalt von 16.313.900 € aus; er umfasst damit ein Gesamtvolumen von 51.594.500 €. Es sind Kreditaufnahmen in Höhe von 6.668.000 € eingeplant. Die Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer bleiben unverändert.

**Punkt 2: Beteiligungsbericht 2009**

Der Stadtrat nahm vom Beteiligungsbericht der Stadt Bad Reichenhall für das Jahr 2009 Kenntnis.

**Punkt 3: Budgetierungsrichtlinien;  
Verlängerung der Geltungsdauer**

Der Stadtrat beschloss die Geltungsdauer der Budgetierungsrichtlinien bis 31.12.2011 zu verlängern.

**Punkt 4: Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat Bad Reichenhall (vorberaten im  
Hauptausschuss am 01.12.2010)**

Der Stadtrat beschloss die Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat Bad Reichenhall.

**Punkt 5: Änderung der Betriebsatzung der Stadtwerke;  
(vorberaten im Werkausschuss am 07.12.2010)**

Der Stadtrat beschloss die Änderung der Betriebsatzung der Stadtwerke.

**Punkt 6: Neufestsetzung der Grundgebühr für die Wasserversorgungsanlage zum 01.01.2011  
mit gleichzeitigem Neuerlass der Wasserabgabesatzung der Stadt Bad Reichenhall für die  
Wasserversorgungsanlage Bad Reichenhall und der Beitrags- und Gebührensatzung zur  
Wasserabgabesatzung der Stadt Bad Reichenhall**

Der Stadtrat beschloss den Neuerlass der Wasserabgabesatzung der Stadt Bad Reichenhall für die Wasserversorgungsanlage Bad Reichenhall und der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung der Stadt Bad Reichenhall.

**Punkt 7: Bekanntgabe von Beschlüssen**

Die Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse und Vergaben wurden während der Sitzung öffentlich zur Einsichtnahme ausgehängt.